



# Stills Bibliothek und gelesene Bücher

Torsten Liem

Während seiner Ausbildungszeit bei seinem Vater studierte Still gleichzeitig medizinische Lehrbücher. Zu einigen seiner möglicherweise damals genutzten Lehrbücher zur Physiologie, Chirurgie und zu Arzneimitteln gibt es Hinweise<sup>1</sup> (Gevitz, 2004, S. 194).

Als gesichert gilt auch, dass Andrew Taylors Vater und Tutor, Abram Still, das von John Wesley (1703-1791) - Begründer des Methodismus - erstmals 1747 publizierte Buch "Primitive Physic; or An Easy and Natural Method of Curing Most Diseases" gelesen hat. Dieses wurde in aller Regel von methodistischen Prediger mit geführt und stellte die Grundlage ihrer medizinischen Behandlung dar. Dieses Buch wurde in 22 Sprachen übersetzt (<http://www.faithandleadership.com/qa/randy-maddox-john-wesley-says-take-care-yourself> Zugriff am 31.01.2015). Es sei als Anleitung für seine

Anhängerschaft geschrieben worden und sehr populär in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den USA gewesen. Wesley lehnte die komplizierten, medizinischen Formeln seiner Zeit ab, und unterstützte stattdessen den Gebrauch einzelner, einfacher Zutaten für jeden Krankheitszustand. Die Einleitung diskutiert noch die Vorteile einer gesunden Ernährung und körperlicher Ertüchtigung, während der Großteil des Werkes auf die verschiedenen Leiden und Gebrechen eingeht und gar eine Vielzahl an Heilmitteln empfiehlt. Die Behandlungsansätze, die Wesley vorschlug, stimmen zum größten Teil mit dem überein, was in Amerika später als „heroische Medizin“ bekannt werden sollte. Auch das Buch "The Experienced Botanist" oder "Indian Physician, Being a New System of Practice" basierend auf "Botany" von J.W. Cooper 1840, wurde A.T. Still von seinem Vater geschenkt. Darin enthalten war ein Aus-



zug einer der vielen Abhandlungen John Wesley's zur Krankheit, Medizin und Heilung .

Still selbst gab kaum Hinweise, welche Bücher er las, bis auf darauf hinzuweisen, dass er ausführliche Kenntnisse der damaligen Medizinliteratur besaß<sup>2</sup>. Nur vereinzelt führt Still Referenzen zu anderen Autoren in seinen Schriften an. Er erwähnt Dunglison<sup>3</sup>, Dorlands<sup>4</sup>, Grays Anatomie<sup>5</sup>, Anatomiebücher von Morris, Gerrish<sup>6</sup>, ein Lehrbuch von Osler<sup>7</sup>, American Textbook on Therapeutics von Wilson<sup>8</sup>, Chambers Enyklopädie<sup>9</sup>, Jean-Baptiste Bouillaud<sup>10</sup>, und Potter<sup>11</sup>, Harvey<sup>12</sup>, Dr. Thomas Addison<sup>13</sup> und Jenner<sup>14</sup>.

Onsager (1992, aktualisiert 2014, o. J.) erstellte eine Zusammenfassung zur persönlichen Bibliothek Stills und erfasste dabei auch die Bibliothek der damaligen American School of Osteopathy. Die damaligen von Still ausgesuchten Dozenten sollen zur Quantität und Qualität der Bibliothek wesentlich beigetragen haben. Welche Journale abonniert waren, ist nicht bekannt. In einem Brief datiert auf den 29.10.1943 von M.D. Warner, ehemaliger Dekan des Kirksville College wurde angegeben, dass die Schule folgende Bücher von Still besitzt<sup>15</sup>: Muller, J. Elements of Physiology von 1843, Druitt, R. Principles and Practice of Modern Surgery von 1842, Fergusson, W. A System of Practical Surgery von 1842, Harrison, R., The Dublin Dissector von 1858, Dunglison, R. The Practice of Medicine: A Treatise on Special Pathology and Therapeutics, vol. 1-2 von 1844, Cooper, S. The First Lines of the Practice of Surgery, vol. 1 von 1822.

Vor allem sein zuletzt geschriebenes Buch "Research and Practice", hat Still mehr im Stil des zu seiner Zeit populärsten medizinischen Lehrbuches „The Practice of Medicine“ von Dunglinson geschrieben (Davis, o.J., S. 3f.),

Auch folgende Bücher sollen sich in Stills Besitz befunden haben (Onsager, 1992, aktualisiert 2014, o. J.): Wood, G. B., Bache F. The Dispensatory of the United

States of America von 1845, Gray's Anatomy von 1893 und McClellan, G. Regional Anatomy in its Relation to Medicine and Surgery von 1894.

Aus Abram Stills Bibliothek stammen: Burlingame, J. The Poor Man's Physician, The Sick Man's Friend von 1826, Cooper, J. W., The Experienced Botanist or Indian Physician von 1840 (Ebd.).

Außerdem präsentiert Onsager eine Zusammenstellung der Bücher der American School of Osteopathy an (Ebd.).

<sup>1</sup> Gevitz (2004, S. 194) zitiert in der Fußnote 12 einen Brief datiert vom 29.10.1943 von Dr. M.D. Warner, Dean of the Kirksville College an Ray Hulburt, Herausgeber der American Osteopathic Association, in welchem er darauf hinweist, dass die Schule folgenden Bücher von A. T. Still besitzt:

- Muller J (1843) Elements of Physiology. Lea and Blanchard, Philadelphia.
- Druitt R (1842) Principles and Practice of Modern Surgery. Lea and Blanchard Philadelphia.
- Fergusson W (1842) A System of Practical Surgery. J. Churchill, London.
- Harrison R (1858) The Dublin Dissector. S.S. and W. Wood, New York.
- Dunglison R (1844) The Practice of Medicine: A Treatise on Special Pathology and Therapeutics. Bd.1-2, Lea and Blanchard, Philadelphia.
- Cooper S (1822) The First Lines of the Practice of Surgery. Bd.1, James and Harper Printers, New York. 1822.
- Ein nicht zu identifizierendes Arzneibuch von 1845.

Das Museum of Osteopathic Medicine in Kirksville hat ein Buch von Robert Harrisons und eins von Robert Druitts, aber das Publikationsdatum ist 1844, nicht wie von Gevitz gelistet 1842. Keines der Bücher trägt Stills Unterschrift und ist deshalb nicht als Still persönliche Bücher zu identifizieren.

<sup>2</sup> Still, 1910, S. X, 90, 194, 212.

<sup>3</sup> Still, 2005, III S. 162, Still, 2005, IV, S. 7; Der Übersetzer des Stillkompendiums merkt in Fußnote 1 an, dass es sich um folgendes Buch handelt: Dunglison R (1844) The Practice of Medicine: A Treatise on Special Pathology and Therapeutics. Vol. 2, Lea and Blanchard, Philadelphia. Laut Pöttner in Fußnote 114 des gleichnamigen Werkes ist dieser einer der Standardautoritäten, von denen Still behauptet, sie hätten nur die Symptome bzw. Wirkungen gesammelt, diese mit einer Bezeichnung versehen und sich um die Ursachen von Krankheiten nicht weiter gekümmert.

<sup>4</sup> Still, 2005, IV, S. 7; Laut des Übersetzers bezieht sich Still hier auf: Dorland, W A N (1898 -(1964) American Pocket Medical Dictionary 1. -18. Aufl., W. B. Saunders, Philadelphia.

<sup>5</sup> Still, 2005, I S. 58, Still, 2005, Still, 2005, II S. 22, 101, Still, 2005, III

S. 89, laut Onsager hat Still Grays Anatomie in einer Ausgabe von 1893 besessen haben. (Onsager, 1992, aktualisiert 2014, o. J. (S. 5)).

<sup>6</sup> Still, 2005, Still, 2005, II S. 22, 101, Still, 2005, III S. 89; Morris Anatomy war Bestand der Bibliothek der American School of Osteopathy in Auflagen von 1899-1917. (Onsager, 1992, aktualisiert 2014o. J. (S. 17)), Gerrish Anatomy 1899-1907 und Gerrish Descriptive Anatomy 1907 war Bestand der Bibliothek der American School of Osteopathy (Onsager, 1992, aktualisiert 2014, o. J. (S. 14)).

<sup>7</sup> Still, 2005, IV, S. 69.

<sup>8</sup> Still, 2005, III S. 73.

<sup>9</sup> Still, 2005, I S. 149.

<sup>10</sup> Still, 2005, IV 74.

<sup>11</sup> Still, 2005, II S. 82, Still, 2005, III S. 138.

<sup>12</sup> Still, 2005, II S. 67; laut Anmerkung des Übersetzers handelt es um William Harvey (1578-1657).

<sup>13</sup> Still, 2005, IV 156.

<sup>14</sup> Still, 2005, III S. 161ff, IV 176ff.

<sup>15</sup> Onsager bezieht sich hier auf die Fußnote 12 von S. 153 von Gevitz, Norman. The D.O.'s: Osteopathic Medicine in America. Baltimore and London: The Johns Hopkins University Press, 1982.